

**Zentrale Botschaft / Kernaussage: Was bedeutet KlimaGlück?**

Das Wort KlimaGlück ist ein erfundenes Wort. Wir wollen mit diesem Begriff ausdrücken, dass unser Klima, in dem wir leben, in starkem Maße unser tägliches Leben beeinflusst und damit auch darüber entscheiden kann, ob es uns gut oder schlecht geht, ob wir glücklich oder unglücklich sind. Ohne ein Klima, in dem Menschen, Tiere und Pflanzen im Gleichgewicht leben können, ist Glück auf unserer Welt nicht möglich.

**Mit den Augen hören**

Alter : ab 8 Jahren

Dauer : 2,5 Stunden

Jahreszeit : ganzjährig

Hier hat der Hörsinn Ruhe und wir versuchen, unsere anderen Sinne zu aktivieren. Mittels Pantomime, Zeichenaktionen und Spielen sowie einer Einführung in die Gebärdensprache lernen wir 5 Kinder kennen, die aus unterschiedlichen Regionen unserer Erde kommen und uns berichten, was es mit dem KlimaGlück auf der Welt auf sich hat. In diesem Erlebnisprogramm werden Kinder mit besonderem Förderbedarf gestärkt. Ein/e Gebärdensprachdolmetscher/-in ist anwesend.

**Hier ganz wichtig:**

- 1. Erzählen, erklären**
- 2. dann die Kinder schauen und ausprobieren lassen**
- 3. danach Fragen beantworten oder neue Erklärung**

**Nie alles auf einmal! Während die Kinder sich etwas anschauen, können sie nicht der Dolmetscherin zusehen!!**

**Material:**

- Glücksbringer für Referenten
- Geheimnisvoller Koffer, den wir nicht öffnen können
- Rohbaumwolle
- Jeansstoff
- Kaffeebohnen
- Eiswürfel
- Trockenfisch
- Handwärmer
- Versch. Stofftiere
- Versch. Gewürze
- Eukalyptusbonbon
- Pantomime-Karten
- Glücksbringer
- Schneeschuhe
- Hindernisparcours
- „Wattwürmer“
- Beutel mit Scherben
- Balancierstange

- Fühlsäcke
- Schlange
- Hocker aus Mini-Expo

**Vor der Veranstaltung erledigen:**

- Nordamerika: Hindernisparcours aufbauen und Schneeschuhe bereitlegen, Trockenfisch, Eiswürfel,
- Afrika: Schlange in Afrikaraum, Kaffeebohnen, Rohbaumwolle, Jeansstoff, Balancierstange aufbauen,
- Sylt: Wattwürmer bereitlegen, versch. Teesorten,
- Indien: versch. Gewürze + Jasmin zum Riechen bereitstellen, Beutel mit Scherben kontrollieren!!!! und Zuckerkreide/ schwarze Pappe
- Australien: Handwärmer und versch. Stofftiere, Eukalyptus und Eukalyptusbonbon
- In jedem Raum gibt es traditionelle Musik mit traditionellen Instrumenten (MP3 Player)
- Koffer kontrollieren, ob genug Aufkleber da sind

Zeit/Ort/Gruppe	Inhalt/Ablauf	Material
	Begrüßung+Namenschilder	
5'	<p><i>Herzlich willkommen, ich bin sehr glücklich, dass ihr heute hier seid.</i></p> <p><i>Ich habe Nachrichten von anderen Kindern aus der ganzen Welt erhalten, die alle darüber sprechen, dass es in ihrem Land immer wärmer wird. Ein Kind hat uns sogar seinen Koffer vorgeschickt, den wir aber nicht öffnen können, da er ein Zahlenschloss hat.</i></p> <p><i>Ich glaube, wir müssen der Sache mal gemeinsam auf den Grund gehen.</i></p> <p><i>Kommt, wir besuchen die Kinder und schauen nach.</i></p>	
25'	<p><b>Nordamerika/Kanada (Nunavut):</b></p> <p><i>Nach Nordamerika kommen wir nur über das Eis.</i></p> <p>Es werden Eisschollen aus Papier ausgelegt, (2 weniger als Kinderanzahl). Über das brüchige Eis (Eisschollen) gehen/ hüpfen/springen die Kinder in den Raum. Sie sollen zusammen eine bestimmte Strecke zurücklegen, dabei dürfen sie nur auf den Schollen stehen und nicht den Boden berühren. Dafür müssen sie zusammenarbeiten. D.h. zwei bis drei Kinder müssen auf einer Scholle Platz finden, so dass eine Scholle frei wird und nach vorne gegeben werden kann, so dass die Kinder ein Stück weiter kommen usw. bis ihr Ziel, der Nordamerikaraum, erreicht wird.</p> <p><i>Wir sind jetzt in Nordamerika.</i></p> <p>Im Raum hängt ein Familienbild mit einer Inuit-Familie. Einer der gemalten Pelzkragen ist mit Kunstfell besetzt und kann angefasst werden.</p> <p>Der Referent erzählt über die Familie, wie sie leben und was Levi, das Kind auf dem Bild, alles erlebt.</p>	Eisschollenspiel, Trockenfisch, Eiswürfel, Pantomime-Karten

*Wir machen eine Bootsfahrt mit Levi durch das arktische Meer. Alle Kinder an Bord und los geht's!*

Im Ruderboot, das sich auch im Raum befindet, liegen einzelne Gegenstände, die bei einer Bootstour durch das arktische Meer gebraucht werden. Diese können angefasst und ausprobiert werden, wie zum Beispiel ein Fischernetz.

Um weitere Sinneseindrücke zu haben, können die Kinder noch Eiswürfel anfassen und am Trockenfisch riechen.

Um das Erlebte spielerisch zu vertiefen, wird Pantomime gespielt. Es werden Wörter genannt und ein Kind versucht, die Wörter pantomimisch darzustellen. Die anderen Kinder müssen raten.

Alle Kinder bleiben im Boot sitzen außer dem Kind, das gerade dran ist. Der Gebärdensprachdolmetscher nimmt dieses Kind kurz mit aus dem Raum und nennt ihm das Wort.

- Paddeln
- Auf die Jagd gehen
- Fischernetz auswerfen
- Angeln
- Eisdecke
- Mir ist kalt
- Schneeballschlacht
- Robbe
- Schlittenhund

Die Inuit haben eine Silbenschrift. Diese kann an drei Tischen, die sich im Raum befinden, übersetzt werden. Die Kinder sollen 3-4 Wörter übersetzen.

*Wie können wir helfen, dass Levi weiterhin glücklich bleibt?*

Im Raum befindet sich das sogenannte Glücksbarometer. Aus 6 Bildkarten sollen die Kinder die drei herausfinden, die klimaschonendes Verhalten zeigen, damit Levi weiterhin glücklich bleibt. Sind die drei richtigen Karten gefunden, kann eine Zahl gestempelt werden.

Die einzelnen Bildkarten werden besprochen.

**KEIN** Fragespiel daraus machen!!! -> Mit den Bildkarten KINDGERECHT erklären, was man hier bei uns machen kann, damit es auf der Erde nicht noch wärmer wird. Die Kinder zu den Antworten hinführen!

	<p>Wenn alle drei richtigen Bildkarten gefunden wurden, stempelt der Referent den Glücksbringer ab.</p> <p><i>Toll, wir haben alles richtig und konnten sogar eine Zahl stempeln. Wenn wir alle Zahlen haben, können wir mit dem Code den Koffer öffnen! Dann schauen wir mal, was in Afrika passiert!</i></p>	
<p>25'</p>	<p><b>Afrika/Tschadsee:</b> <i>Wenn wir nach Afrika wollen, müssen wir den Krokodilfluss überqueren!</i> Überquerung des Krokodilflusses: über eine Stange balancieren.</p> <p>Auch hier ist ein Bild mit einer Familie zu sehen. Der Referent erzählt über die Familie, (<del>sie sind Wodaabe</del>), wie sie leben und was Omar, das Kind auf dem Bild, alles erlebt.</p> <p>Der Referent erzählt kurz den Inhalt des Bildes.</p> <p>Zusammen wird überlegt, woher die Menschen am Tschadsee ihr Wasser bekommen. Aus dem Wasserhahn? <i>Nein, die Menschen am Tschadsee müssen ihr Wasser vom See nach Hause transportieren. Sie tragen die Eimer nicht in ihren Händen, sondern auf ihrem Kopf. Das versuchen wir jetzt auch.</i></p> <p><b>Kopftransport – 5 Min. Pause für den Gebärdensprachdolmetscher</b> Es werden leere Wasserkanister auf dem Kopf hin- und her getragen.</p> <p><i>Jetzt haben wir genügend Wasser getragen.</i></p> <p>Im Raum befindet sich ein Brunnen, an dem unterschiedlich schwere Eimer stehen. Die Kinder sollen herausfinden, wie viel Wasser z.B. ein Zebu, ein Mensch oder eine Baumwollpflanze benötigen. Die Eimer können bei den einzelnen Lebewesen aufgehängt werden und ein Zeiger zeigt an, ob es richtig ist oder nicht. Anschließend wird das Brunnenspiel gespielt und gemeinsam werden die richtigen Eimer den Lebewesen zugeordnet.</p> <p>Um das Erlebte spielerisch zu vertiefen, wird Pantomime gespielt. Es werden Wörter genannt und ein Kind versucht, die Wörter pantomimisch darzustellen. Die anderen Kinder müssen raten. Der Gebärdensprachdolmetscher geht mit dem Kind,</p>	<p>Stange zum Balancieren, Baumwolle, Jeansstoff, Kaffeebohnen</p>

	<p>das gerade dran ist, kurz aus dem Raum und nennt ihm das Wort.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Elefant</li> <li>- Kein Wasser</li> <li>- Behälter auf dem Kopf tragen</li> <li>- Feldarbeiter</li> <li>- Trinken</li> <li>- Waschen</li> <li>- Trommeln</li> </ul> <p>Im Brunnen ist ein Bildschirm. Darauf sieht man, wie innerhalb der letzten 50 Jahre der Tschadsee geschrumpft ist.</p> <p><i>Wir schauen in den Brunnen und sehen, wie schnell der See austrocknet.</i></p> <p>Um weitere Sinneseindrücke zu erhalten, können die Kinder noch Baumwollkapseln und Jeansstoff anfassen und an Kaffeebohnen riechen.</p> <p><i>Wann ist Oumar glücklich? -&gt; Wenn der Tschadsee genügend Wasser hat, denn es wird immer schwieriger, Wasser zu holen. Denn auch in Afrika wird es immer wärmer, dadurch verdunstet das Wasser des Sees und er trocknet aus.</i></p> <p><i>Wie können wir helfen, dass Oumar weiterhin glücklich bleibt?</i></p> <p>Im Raum befindet sich das sogenannte Glücksbarometer. Aus 6 Bildkarten sollen die Kinder die drei herausfinden, die klimaschonendes Verhalten zeigen, damit Oumar weiterhin glücklich bleibt. Sind die drei richtigen Karten gefunden, kann eine Zahl gestempelt werden. Die einzelnen Bildkarten werden besprochen.  <b>KEIN</b> Fragespiel daraus machen!!! -&gt; Mit den Bildkarten KINDGERECHT erklären, was man hier bei uns machen kann, damit es auf der Erde nicht noch wärmer wird. Die Kinder zu den Antworten hinführen!</p> <p>Wenn alle drei richtigen Bildkarten gefunden wurden, stempelt der Referent den Glücksbringer ab.</p> <p><i>Toll, wir haben alles richtig und konnten sogar eine Zahl stempeln. Wenn wir alle Zahlen haben, können wir mit dem Code den Koffer öffnen!  Auf geht's nach Australien!</i></p>	
<p>10 Min. Pause im Bistro</p>	<p>Gemeinsame Pause (10 Min.)  Gebärdensprachendolmetscher zieht sich 10 Min. zurück</p>	

<p>30'</p>	<p><b>Australien/ Northern Territory:</b>  <i>In Australien gibt es verschiedene Tiere, die wollen wir jetzt erstmal erfühlen.</i>                  In den Fühlbeuteln sind „gefährliche“ Tiere, z.B. eine behaarte Stoffspinne, Gummiinsekten usw.</p> <p>Auch hier ist ein Bild mit einer Familie zu sehen. Der Referent erzählt über die Familie, wie sie leben und was Lucy, das Kind auf dem Bild, alles erlebt. Bei diesem Bild kann zudem ein Ventilator eingeschaltet werden. Zeitgleich steigt dabei die Temperatur eines Thermometers.</p> <p>Der Referent erklärt den Zusammenhang.</p> <p><i>Wir schauen uns jetzt mal 3 Tiere an, die hier leben.</i></p> <p>Mittels eines Computerspiels werden 3 Tiere vorgestellt, die vom Klimawandel beeinflusst werden. Im Computerbildschirm erscheint ein Text, den der Referent vorliest. Die Kinder sollen passende Holzbilder finden, die vor ihnen auf dem Boden liegen. Jedes Tier wünscht sich etwas von den Kindern, damit der Klimawandel gebremst wird.</p> <p><i>Was wünschte sich Violet?</i>                  Flinkwallaby Violet wünschte sich von euch: Fahrt doch öfter mal mit dem Fahrrad. So könnt ihr den Klimawandel bremsen und Violet helfen, gut für ihr Joey zu sorgen.</p> <p><i>Was wünschte sich Benjamin?</i>                  Beutelmarder Benjamin wünschte sich von euch: Schaltet doch alle elektrischen Geräte aus, wenn ihr sie nicht mehr braucht. So könnt ihr den Klimawandel bremsen und Benjamins neuer Baum brennt nicht wieder ab.</p> <p><i>Was wünschte sich Samantha?</i>                  Die Seekuh Samantha wünschte sich von euch: Esst doch statt Fleisch öfter mal Obst und Gemüse. So könnt ihr den Klimawandel bremsen und Samantha findet an ihrem Lieblingsplatz bald wieder genug Seegras.</p> <p>Um weitere Sinneseindrücke zu erhalten, wird an Eukalyptus gerochen, ein Eukalyptusbonbon probiert oder am Handwärmer gefühlt.</p> <p>Um das Erlebte spielerisch zu vertiefen, wird Pantomime</p>	<p>Fühlbeutel                  Taschenwärmer,                  Eukalyptusbonbons,                  Eukalyptusöl</p>
------------	---	---

	<p>gespielt. Es werden Wörter genannt und ein Kind versucht, die Wörter pantomimisch darzustellen. Die anderen Kinder müssen raten.          Der Gebärdensprachdolmetscher geht mit dem Kind, das gerade dran ist, kurz aus dem Raum und nennt ihm das Wort.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Känguru</li> <li>- Hitze</li> <li>- Feuer</li> <li>- Ventilator</li> <li>- Surfen</li> <li>- Sonnenhut</li> <li>- Sonnenbrand</li> </ul> <p><i>Wann ist Lucy glücklich? -&gt; Lucy ist sehr glücklich, wenn sie die Tiere im Nationalpark beobachten kann.          Wie können wir helfen, dass Lucy weiterhin glücklich bleibt? Wisst ihr noch die Wünsche der Tiere?“</i></p> <p>Im Raum befindet sich das sogenannte Glücksbarometer. Aus 6 Bildkarten sollen die Kinder die drei herausfinden, die klimaschonendes Verhalten zeigen, damit Lucy weiterhin glücklich bleibt. Sind die drei richtigen Karten gefunden, kann eine Zahl gestempelt werden. Die einzelnen Bildkarten werden besprochen.  <b>KEIN</b> Fragespiel daraus machen!!! -&gt; Mit den Bildkarten KINDGERECHT erklären, was man hier bei uns machen kann, damit es auf der Erde nicht noch wärmer wird. Die Kinder zu den Antworten hinführen!</p> <p>Wenn alle drei richtigen Bildkarten gefunden wurden, stempelt der Referent den Glücksbringer ab.</p> <p><i>Wir besuchen jetzt Chandra in Indien!</i></p>	
<p>30´</p>	<p><b>Asien/Indien:</b>  <i>Bevor wir nach Indien einreisen, üben wir, wie ein echter Fakir über Scherben zu gehen.</i></p> <p>Vor und nach dem Kurs den Beutel mit den Scherben kontrollieren, ob noch alle stumpf sind!!!!          Die Kinder sollen nacheinander über die Scherben laufen. Dabei ist zu beachten: langsam gehen, erst die Ferse, dann den Fuß bis zu den Zehen abrollen. Alle anderen Kinder dürfen das Kind, das über die Scherben geht, nicht stören oder ärgern!!!!</p> <p>Auch hier ist ein Bild mit einer Familie zu sehen. Der Referent erzählt über die Familie, wie sie leben und was Chandra, das Kind auf dem Bild, alles erlebt. Hier kann man auch in ein Schulbuch von Chandra schauen, es ist</p>	<p>Scherben, Gewürze, Jasmin, schwarze Pappe, Zuckerkreide</p>

<p>natürlich in Hindi geschrieben.</p> <p><i>Jetzt sind wir bei Chandra in Indien und gehen erstmal mit ihr zur Schule!</i></p> <p>Schulstunde Yoga: Es werden verschiedene einfache Yogaübungen gemacht.</p> <p>Schulstunde Hindi: Wir lernen jetzt Hindi. Der Referent bringt den Kindern einfache Vokabeln auf Hindi bei. (Evtl. lernen wir hier die Übersetzung in Gebärdensprache) Glück Hallo Tschüss</p> <p>Um weitere Sinneseindrücke zu erhalten, wird an verschiedenen Kräutern, Gewürzen oder an Jasmin gerochen.</p> <p>Um das Erlebte spielerisch zu vertiefen, wird Pantomime gespielt. Es werden Wörter genannt und ein Kind versucht, die Wörter pantomimisch darzustellen. Die anderen Kinder müssen raten. Der Gebärdensprachendolmetscher geht mit dem Kind, das gerade dran ist, kurz aus dem Raum und nennt ihm das Wort.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Regen</li><li>- Yoga</li><li>- schreiben</li><li>- lesen</li><li>- Überschwemmung</li></ul> <p>Im Raum ist ein Nachrichtenstudio. Die Kinder sollen den anderen Kindern - als Nachrichtensprecher verkleidet - erzählen, was sie bis jetzt erlebt haben.</p> <p>Indien ist bunt, es wird mit Zuckerkreide auf schwarze Pappe gemalt. (10 Min. Pause für den Gebärdensprachendolmetscher)</p> <p><i>Manchmal kann Chandra aber nicht zur Schule gehen. Wisst ihr noch, woran das liegt? Wie können wir ihr helfen, weiter glücklich zu bleiben?</i></p> <p>Im Raum befindet sich das sogenannte Glücksbarometer. Aus 6 Bildkarten sollen die Kinder die drei herausfinden, die klimaschonendes Verhalten zeigen, damit Chandra weiterhin glücklich bleibt. Sind die drei richtigen Karten</p>	
---	--



	<p>gefunden, kann eine Zahl gestempelt werden. Die einzelnen Bildkarten werden besprochen. <b>KEIN</b> Fragespiel daraus machen!!! -&gt; Mit den Bildkarten KINDGERECHT erklären, was man hier bei uns machen kann, damit es auf der Erde nicht noch wärmer wird. Die Kinder zu den Antworten hinführen!</p> <p>Wenn alle drei richtigen Bildkarten gefunden wurden, stempelt der Referent den Glücksbringer ab.</p> <p><i>Jetzt schauen wir, ob es den Klimawandel auch in Deutschland gibt.</i></p>	
15'	<p><b>Europa/Sylt:</b> Es wird eine Mutprobe gemacht. <i>Einer von euch muss mit geschlossenen Augen einen Wattwurm essen. Wer traut sich?</i></p> <p>Ein Kind bekommt eine Augenbinde um, und der Referent füttert es mit einem Gummibärchen-Wattwurm.</p> <p><i>Jetzt sind wir in Deutschland auf Sylt und besuchen die Familie Mommsen. Mal schauen, was sie so alles erlebt, ob es bei uns auch immer wärmer wird?</i></p> <p>Statt des Familienbildes wird ein Film gezeigt. Der Film ist auf Standbild gestellt. Der Referent erzählt über die Familie, wie sie leben und was Finn alles erlebt. Am Bilderrahmen ist ein Eimer befestigt, in dem Austernschalen liegen (von der pazifischen Auster und der einheimischen Auster). Der Referent erklärt, dass durch den Klimawandel sich die pazifische Auster in der Nordsee stark vermehrt und die einheimische Auster verdrängt hat.</p> <p>Über die Menschen, die an der Nordsee leben, ist bekannt, dass sie zum Aufwärmen sehr gerne Tee trinken. Um weitere Sinneseindrücke zu erhalten wird an verschiedenen Teesorten gerochen.</p> <p>Um das Erlebte spielerisch zu vertiefen, wird Pantomime gespielt. Es werden Wörter genannt und ein Kind versucht, die Wörter pantomimisch darzustellen. Die anderen Kinder müssen raten. Der Gebärdensprachdolmetscher geht mit dem Kind, das gerade dran ist, kurz aus dem Raum und nennt ihm das Wort.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wind</li> <li>- Sonne</li> <li>- Wasser</li> <li>- Sand</li> </ul>	Gummibärchenwurm, Teesorten

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Drachen steigen lassen</li> <li>- Muscheln sammeln</li> <li>- Sandburgen bauen</li> <li>- Tee trinken</li> </ul> <p><i>Was können wir für das KlimaGlück tun?</i></p> <p>Im Raum befindet sich das sogenannte Glücksbarometer. Aus 6 Bildkarten sollen die Kinder die drei herausfinden, die klimaschonendes Verhalten zeigen, damit Finn weiterhin glücklich bleibt. Sind die drei richtigen Karten gefunden, kann eine Zahl gestempelt werden. Die einzelnen Bildkarten werden besprochen.  <b>KEIN</b> Fragespiel daraus machen!!! -&gt; Mit den Bildkarten KINDGERECHT erklären, was man hier bei uns machen kann, damit es auf der Erde nicht noch wärmer wird. Die Kinder zu den Antworten hinführen!</p> <p>Wenn alle drei richtigen Bildkarten gefunden wurden, stempelt der Referent den Glücksbringer ab.</p>	
10'	<p>Abschlussbesprechung:          Zum Schluss fragt Finn, was wir machen können, damit wir alle auf der Erde weiterhin glücklich bleiben/werden.“</p> <p><i>Die Frage von Finn finde ich <b>sehr wichtig</b>, denn überlegt mal, was können wir denn tun, damit Oumar in seiner Heimat bleiben möchte und wieder glücklich ist.</i></p> <p>Kurze Wiederholung der einzelnen Räume und was wir machen können.</p> <p><i>Jetzt steht hier immer noch der geheimnisvolle Koffer. Vielleicht passt ja der KlimaGlücks-Code?!</i></p> <p>Anschließend kann der Koffer geöffnet werden und darin befindet sich tatsächlich ein Geschenk. Jedes Kind darf einen Aufkleber der Familie mitnehmen, bei der es ihm am besten gefallen hat.</p>	
	Verabschiedung	